

ANHANG II

Pestizide — Pflanzenschutzmittel gemäß Artikel 5 Absatz 1

Alle in diesem Anhang aufgeführten Substanzen müssen zumindest die Verwendungsvorschriften gemäß dem Anhang der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission²⁷⁷ erfüllen. Strengere Verwendungsvorschriften für die ökologische/biologische Produktion sind in der zweiten Spalte jeder Tabelle angegeben.

1. Substanzen pflanzlichen und tierischen Ursprungs

| Bezeichnung | Beschreibung, Anforderung an die Zusammensetzung, Verwendungsvorschriften |
|--|--|
| Azadirachtin aus <i>Azadirachta indica</i> (Neembaum) | |
| Grundstoffe | Nur Grundstoffe im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates(1), die unter die Definition des Begriffs ‚Lebensmittel‘ in Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates(2) fallen und pflanzlichen oder tierischen Ursprungs sind. Substanzen, die nicht zur Verwendung als Herbizide, sondern nur zur Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten bestimmt sind. |
| Bienenwachs | Einsatz nur beim Baumschnitt/als Wundverschlussmittel. |
| Hydrolisiertes Eiweiß, ausgenommen Gelatine | |
| Laminarin | Der Tang wird entweder gemäß Artikel 6d ökologisch/biologisch angebaut oder gemäß Artikel 6c nachhaltig geerntet. |
| Pheromone | Einsatz nur in Fallen und Spendern. |
| Pflanzenöle | Alle Verwendungen zugelassen, außer als Herbizid. |
| Pyrethrine aus <i>Chrysanthemum cinerariaefolium</i> | |
| Pyrethroide (nur Deltamethrin oder Lambda- Cyhalothrin) | Einsatz nur in Fallen mit spezifischen Lockmitteln und nur gegen Befall durch <i>Bactrocera oleae</i> und <i>Ceratitis capitata</i> Wied. |
| Quassia aus <i>Quassia amara</i> . | Einsatz nur als Insektizid, Repellent. |
| Repellents (Wahrnehmung über den Geruchssinn) tierischen oder pflanzlichen Ursprungs/ Schafsfett | Anwendung nur auf ungenießbaren Pflanzenteilen und soweit das Pflanzenmaterial nicht von Schafen oder Ziegen aufgenommen wird. |

⁽¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1).

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1).

²⁷⁷ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission vom 25. Mai 2011 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste zugelassener Wirkstoffe (ABl. L 153 vom 11.6.2011, S. 1).

2. Mikroorganismen oder von Mikroorganismen erzeugte Substanzen

| Bezeichnung | Beschreibung, Anforderung an die Zusammensetzung, Verwendungsvorschriften |
|-----------------|---|
| Mikroorganismen | Kein GVO-Ursprung. |
| Spinosad | |

3. Andere als die unter den Nummern 1 und 2 genannten Substanzen

| Bezeichnung | Beschreibung, Anforderung an die Zusammensetzung, Verwendungsvorschriften oder Verwendungsbeschränkungen |
|--|---|
| Aluminiumsilicat (Kaolin) | |
| Calciumhydroxid | Einsatz als Fungizid nur bei Obstbäumen, einschließlich in Obstbaumschulen, zur Bekämpfung von <i>Nectria galligena</i> |
| Kohlendioxid | |
| Kupferverbindungen in Form von: Kupferhydroxid, Kupferoxychlorid, Kupferoxid, Kupferkalkbrühe (Bordeauxbrühe) und dreibasischem Kupfersulfat | Bis zu 6 kg Kupfer je Hektar und Jahr. Bei mehrjährigen Kulturen können die Mitgliedstaaten abweichend von Absatz 1 vorsehen, dass die 6-kg-Begrenzung für Kupfer in einem gegebenen Jahr überschritten werden kann, sofern die über einen Fünfjahreszeitraum, der das betreffende Jahr und die vier vorangegangenen Jahre umfasst, tatsächlich verwendete Durchschnittsmenge 6 kg nicht überschreitet |
| Ethylen | |
| Fettsäuren | Alle Verwendungen zugelassen, außer als Herbizid. |
| Eisen-III-Phosphat (Eisen-III-Orthophosphat) | Präparate, die zwischen die Kulturpflanzen flächig ausgestreut werden. |
| Kieselgur (Diatomeenerde) | |
| Schwefelkalk (Calciumpolysulfid) | |
| Paraffinöl | |
| Kaliumhydrogencarbonat (Kaliumbicarbonat) | |
| Quarzsand | |
| Schwefel | |